

Coragen®

Insektizid zur Bekämpfung von schädigenden Raupen (Lepidopteren) im Obstbau, Weinbau, Gemüsebau, Mais und von Kartoffelkäfern an Kartoffeln.

Suspensionskonzentrat

Pfl-Reg.Nr.: 2984

Wirkstoff und Wirkstoffgehalt:

Chlorantraniliprole 200 g/l

Liefereinheit und Gebindeform:

20 x 500 ml

Abgabe: frei

Kennzeichnung:

Gefahrenklassen: GHS09, Signalwort: Achtung

Gefahrenhinweise: H400, H410

Sicherheitshinweise: P101, P102, P264, P270, P391, P501

Ergänzende Gefahrenmerkmale: EUH208, EUH401

Abstandsauflagen:

Für alle Indikationen:

1 m (Regelabstand)

1 m (Abdriftminderungsklasse 50 %)

1 m (Abdriftminderungsklasse 75 %)

1 m (Abdriftminderungsklasse 90 %)

Abstandsauflagen bei Kernobst:

5 m (Regelabstand)

3 m (Abdriftminderungsklasse 50 %)

3 m (Abdriftminderungsklasse 75 %)

3 m (Abdriftminderungsklasse 90 %)

Zugelassene Indikationen:

In Kernobst gegen Apfelwickler (*Cydia pomonella*) und Schalenwickler-Arten

Aufwandmenge: 88 ml/ha/m Kronenhöhe (max.: 0,263 l/ha)

Wasseraufwandmenge: 500 l/ha/m Kronenhöhe

Anwendungszeitpunkte: Beginn der Eiablage bis Larvenschlupf

Max. Anzahl der Anwendungen: 2

Zeitlicher Abstand in Tagen: 14

Wartefrist in Tagen: 14

Anwendungsart: Spritzen oder sprühen

In Kartoffeln gegen Kartoffelkäfer (*Leptinotarsa decemlineata*)

Aufwandmenge: 60 ml/ha

Wasseraufwandmenge: 300-600 l/ha

Anwendungszeitpunkte: Bei Befall bzw. bei Warndienstaufruf

Max. Anzahl der Anwendungen: 2

Zeitlicher Abstand in Tagen: 14

Wartefrist in Tagen: 14

Anwendungsart: Spritzen

In Mais und Zuckermais gegen Maiszünsler (*Ostrinia nubilalis*)

Aufwandmenge: 125 ml/ha

Wasseraufwandmenge: 300- 400 l/ha

Anwendungszeitpunkte: Beginn der Eiablage bis Larvenschlupf
Max. Anzahl der Anwendungen: 2
Zeitlicher Abstand in Tagen: 14
Wartefrist in Tagen: 14
Anwendungsart: Spritzen

In Weißkraut, Rotkraut, Spitzkraut, Kohl, Karfiol, Brokkoli, Romanesco gegen freifressende Schmetterlingsraupen

Aufwandmenge: 125 ml/ha
Wasseraufwandmenge: mind. 600 l/ha
Anwendungszeitpunkte: Beginn der Eiablage
Max. Anzahl der Anwendungen: 2
Zeitlicher Abstand in Tagen: 14
Wartefrist in Tagen: 3
Anwendungsart: Spritzen

In Weinreben gegen Einbindiger Traubenwickler (*Eupoecilia ambiguella*), Bekreuzter Traubenwickler (*Lobesia botrana*)

Aufwandmenge: max. 280 ml/ha
Wasseraufwandmenge: 1000 l/ha (Berechnungsbasis)
Anwendungszeitpunkte: Beginn der Eiablage bis Raupenschlupf
Max. Anzahl der Anwendungen: 1
Wartefrist in Tagen: 42
Anwendungsart: Spritzen oder Sprühen

Wirkungsweise:

CORAGEN® ist ein Insektizid zur Bekämpfung des Apfelwicklers und Schalenwickler-Arten an Kernobst, des Kartoffelkäfers an Kartoffeln, des Maiszünslers an Mais und Zuckermais, freifressender Schmetterlingsraupen an Weißkraut, Rotkraut, Spitzkraut, Kohl, Karfiol, Brokkoli, Romanesco und Traubenwickler-Arten an Weinreben. Der Wirkstoff Chlorantraniliprole aus der chemischen Klasse der Anthranildiamide wirkt über Fraß und Kontakt gegen verschiedene Entwicklungsstadien von Insekten. Der spezifische Wirkungsmechanismus unterscheidet sich deutlich von anderen Insektiziden und führt durch eine Muskel lähmung zu einem unmittelbaren Fraß-Stopp. CORAGEN® bietet einen schnellen, effizienten und lang anhaltenden Schutz.

Anwendung:

Anwendungsempfehlung für Obstbau (Kernobst):

Bekämpfung des Apfelwicklers und Schalenwickler-Arten:

Anwendungszeitpunkt:

CORAGEN® wird während der Eiablage, vor Schlupfbeginn eingesetzt. CORAGEN® wirkt lang anhaltend auf die Eier und Larven und verhindert, dass die Larven die Früchte schädigen und sich einbohren können. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, sollte die Anwendung auf eine Wicklergeneration pro Jahr beschränkt werden.

Zur optimalen Bekämpfung empfehlen wir 2 aufeinanderfolgende Behandlungen vor-

zugsweise gegen die 1. Generation des Apfelwicklers bzw. die Sommergeneration des Schalenwicklers im Abstand von 14 bis 21 Tagen durchzuführen, wobei wir bei hohem Schädlingsdruck das kürzere Intervall empfehlen. Je nach Dauer der 1. Generation sollten im Anschluss an die beiden CORAGEN® Behandlungen larvizide Produkte, z.B. STEWARD® eingesetzt werden.

Maximal 2 Behandlungen pro Jahr in dieser Kultur.

Aufwandmenge: 88 ml/ha in 500 l Wasser/ha und pro m Kronenhöhe, maximal 263 ml/ha

Anwendungstechnik: Spritzen oder sprühen

Eine gute Benetzung ist Voraussetzung für den Bekämpfungserfolg.

Wartefrist Kernobst: 14 Tage

Anwendungsempfehlung für Kartoffeln:

Bekämpfung des Kartoffelkäfers:

Anwendungszeitpunkt:

CORAGEN® wird bei Befall bzw. bei Warndienstaufruf, unter Beachtung der Schadensschwelle, eingesetzt. CORAGEN® wirkt über Fraß oder Kontakt auf die Larven des Kartoffelkäfers und auf die adulten Tiere.

Maximal 2 Behandlungen im Abstand von mindestens 14 Tagen.

Aufwandmenge: 60 ml/ha in 300-600 l Wasser /ha

Anwendungstechnik: Spritzen

Eine gute Benetzung ist Voraussetzung für den Bekämpfungserfolg.

Wartefrist Kartoffeln: 14 Tage

Anwendungsempfehlung für Mais und Zuckermais

Bekämpfung des Maiszünslers:

Anwendungszeitpunkt:

CORAGEN® wird ab Eiablage eingesetzt. Zur optimalen Bekämpfung empfehlen wir die Anwendung zum Hauptschlupf der Larven (4-10 Tage nach Flughöhepunkt) nach regionalem Warndienstaufruf.

CORAGEN® wirkt auf die Eier des Maiszünslers sowie über Fraß und Kontakt auf die Larven. Bei lang anhaltendem Flug und entsprechend starkem Befallsdruck kann eine 2. Behandlung gegen Maiszünsler sinnvoll sein .

Maximal 2 Behandlungen im Abstand von mindestens 14 Tagen.

Aufwandmenge: 125 ml/ha in 300-400 l Wasser /ha

Anwendungstechnik: Spritzen

Eine gute Benetzung ist Voraussetzung für den Bekämpfungserfolg.

Wartefrist Mais, Zuckermais: 14 Tage

Anwendungsempfehlung für Kohl-Arten

(Weißkraut, Rotkraut, Spitzkraut, Kohl, Karfiol, Brokkoli, Romanesco)

Bekämpfung von freifressenden Schmetterlingsraupen:

Anwendungszeitpunkt:

CORAGEN® wird bei Beginn der Eiablage eingesetzt. CORAGEN® wirkt über Fraß und Kontakt auf die Larven von Schadschmetterlingen wie z.B. Kohlweissling-Arten (*Pieris brassicae*, *Pieris rapae*), Kohleule (*Mamestra brassicae*) oder Kohlmotte (*Plutella xylostella*). Auch freiliegende Eigelege der Zielorganismen werden erfasst.

Um Resistenzbildungen vorzubeugen, sollte die Anwendung auf eine Schadraupengeneration pro Jahr beschränkt werden.

Maximal 2 Behandlungen im Abstand von 14 Tagen. Bei hohem Schädlingsdruck und starkem Blattzuwachs sollte ein kürzerer Spritzabstand eingehalten werden.

Aufwandmenge: 125 ml/ha in mindestens 600 l Wasser /ha

Anwendungstechnik: Spritzen

Eine gute Benetzung ist Voraussetzung für den Bekämpfungserfolg.

Wartefrist: 3 Tage

Anwendungsempfehlung für Weinreben

Einbindiger Traubenwickler, Bekreuzter Traubenwickler:

Bekämpfung Heu- oder Sauerwurm:

Der Bekämpfung des Sauerwurms ist besondere Beachtung zu schenken, da schon bei geringem Befall an den Fraßstellen Botrytis als Folgeschaden auftreten kann. CORAGEN® wird bei Beginn der Eiablage oder ab Schlüpfen der ersten Larven eingesetzt. Die Entscheidung für den Spritztermin sollte mit Hilfe von Falterflugkurven und durch Kontrolle der Eientwicklung (Schwarzkopfstadium) bzw. nach regionalen Warnaufrufen getroffen werden.

Maximal 1 Behandlung.

Aufwandmenge: Maximal 280 ml/ha in 1.000 l Wasser /ha (Berechnungsbasis)

In Abhängigkeit von der Bestandesdichte und dem Entwicklungsstadium der Kulturpflanze werden folgende Aufwandmengen festgelegt:

0,07 - 0,14 l/ha Bis Stadium 61 (Austrieb bis Beginn der Blüte)

0,09 - 0,21 l/ha Bis Stadium 71 (bis Fruchtansatz)

0,14 - 0,28 l/ha Ab Stadium 71 (ab Fruchtansatz)

Anwendungstechnik: Spritzen oder sprühen

Eine gute Benetzung ist Voraussetzung für den Bekämpfungserfolg.

Wartefrist Weinreben: 42 Tage

Resistenzvorbeugung:

Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln aus anderen Wirkstoffgruppen verwenden.

Wenn Insektizide mit dem gleichen Wirkungsmechanismus wiederholt oder mehrere Jahre auf dem gleichen Feld eingesetzt werden, können natürlich vorkommende, weniger empfindliche Arten überleben, sich verbreiten und in dem Feld dominant werden. Die Entwicklung von Resistenzen kann vermieden oder verzögert werden, indem andere Mittel mit verschiedenen Wirkungsmechanismen eingesetzt werden.

Gemäß dem Schema über Wirkungsmechanismen der IRAC ist CORAGEN® ein Insektizid der Gruppe 28 (Ryanodine Rezeptor Modulator).

Aus Gründen des Resistenzmanagements ist die Anwendung von CORAGEN® auf zwei Anwendungen pro Kultur und Jahr begrenzt. Wiederholte und ausschließliche Anwendung von CORAGEN® oder anderen Insektiziden der Gruppe 28 können zur Bildung resistenter Insektenstämme in etlichen Kulturen führen. Es wird daher empfohlen, CORAGEN® als Bestandteil der lokalen Resistenzmanagementstrategien für die entspre-

chenden Anwendungsbereiche zu etablieren, einschließlich kulturtechnischer und biologischer Bekämpfungsverfahren sowie Wechsel von Insektiziden mit verschiedenen Wirkungsweisen gegen nachfolgende Generationen.

Folgende Maßnahmen werden zur Vermeidung oder Verzögerung einer Resistenzbildung gegenüber CORAGEN® und Insektiziden der IRAC-Gruppe 28 empfohlen:

- Bei der Bekämpfung von Schädlingen, die in mehreren Generationen pro Jahr auftreten, sollte CORAGEN® und andere Insektizide der Gruppe 28 nicht in zwei direkt aufeinanderfolgenden Generationen eingesetzt werden.
- Mehrere Anwendungen von CORAGEN® und anderen Insektiziden der Gruppe 28 zur Bekämpfung der gleichen Generation des Schädlings sind möglich.
- Wurde eine Schädlingsgeneration mit CORAGEN® und anderen Insektiziden der Gruppe 28 behandelt, sollten in der darauffolgenden Generation wirksame Insektizide mit einem anderen Wirkungsmechanismus eingesetzt werden.
- Die gesamte Anzahl, der mit Insektiziden der Gruppe 28 behandelten Generationen, sollte in einer Vegetationsperiode 50% nicht überschreiten. „Integrated pest management“ Techniken sind in das Gesamtprogramm zur Schädlingsbekämpfung einzubeziehen.
- Insektenpopulationen sind in Bezug auf Wirkungsabfall im Feld zu überwachen.
- Zusätzliche Informationen zu Resistenz, Wirkungsweise und Überwachung sind auf der Webseite des Insecticide Resistance Action Committee (IRAC) unter <http://www.illac-online.org> zu finden.

Herstellung der Spritzbrühe:

- Spritzgeräte regelmäßig auf Prüfstand kontrollieren und einstellen lassen.
- Die benötigte Menge CORAGEN® in den zu 1/4 bis 1/2 gefüllten Spritztank geben.
- Die restliche Wassermenge bei laufendem Rührwerk zugeben.
- Während des Spritzens Rührwerk laufen lassen.
- Die Spritzbrühe nur für den augenblicklichen Bedarf ansetzen, sofort ausbringen, nicht über Nacht stehen lassen.

Tankmischreihenfolge:

Verschiedene Formulierungstypen müssen in der folgenden Reihenfolge hinzugefügt werden, wobei genügend Zeit für eine vollständige Auflösung und Vermischung nach Zugabe des Produktes gegeben werden soll.

- Wasserlösliche Beutel
- Wasserdispergierbare Granulate
- Wasserlösliche Pulver
- CORAGEN® und andere wasserbasierte Suspensionskonzentrate
- Wasserlösliche Konzentrate
- Ölbasierte Suspensionskonzentrate
- Emulsionskonzentrate
- Zusatzstoffe, Netzmittel, Öle, lösliche Dünger.

Bitte generell die Gebrauchsanweisung des Mischpartners beachten.

Von einer Mischung mit anderen Insektiziden, v.a. mit Pyrethroiden, ist wegen möglicher antagonistischer Effekte abzuraten.

Spritzenreinigung

Reinigen Sie nach der Anwendung das Spritzgerät sorgfältig mit klarem Wasser, um das Antrocknen von Spritzbrüheresten zu vermeiden.

- Spritze vollständig auf dem Feld leerspritzen.
- Technisch unvermeidbare Restmenge im Verhältnis 1:10 mit Wasser verdünnen und bei laufendem Rührwerk auf behandelter Fläche verspritzen.
- Die Spritze zum Zwecke der Reinigung zweimal hintereinander spülen. Dabei jeweils mindestens 20 % des Tankvolumens mit Wasser auffüllen.
- Nach jedem Spülvorgang die Reinigungsflüssigkeit bei laufendem Rührwerk durch die Düsen auf der behandelten Fläche verspritzen.
- Reinigen Sie Filter, Düsen und Spritzgestänge separat.

Abfallbeseitigung:

Leere Verpackungen nicht weiter verwenden. Dieses Produkt und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen. Altbestände und Reste nicht mit dem Hausmüll entsorgen, nicht in den Ausguss oder das WC leeren.

Umweltverhalten:

Nützlinge

CORAGEN® ist nicht bienengefährlich.

Hinweise zum Schutz des Anwenders:

Beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel und bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels leichten Schutzanzug/langärmelige Arbeitskleidung (Pflanzenschutz) und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel), sowie Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) tragen. Handschuhe vor dem Ausziehen waschen. Jeweilige Gebrauchsanleitung der Hersteller von Schutzkleidung beachten.

Erste-Hilfe-Maßnahmen:

Allgemeine Hinweise:

Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen.

Einatmen:

Keine besonderen Erste-Hilfe Maßnahmen erforderlich. Nach schwerwiegender Einwirkung Arzt hinzuziehen.

Hautkontakt:

Keine besonderen Erste-Hilfe Maßnahmen erforderlich. Wenn auf der Haut, gut mit Wasser abspülen. Beschmutzte Kleidung vor Wiedergebrauch waschen.

Augenkontakt:

Auge offen halten und langsam und behutsam während 15-20 Minuten mit Wasser ausspülen. Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen.

Verschlucken:

Keine besonderen Erste-Hilfe Maßnahmen erforderlich. Falls erforderlich einen Arzt konsultieren.

Gegenmaßnahmen im Unglücksfall:

Mit flüssigkeitsbindendem Aufsaugmittel aufnehmen (z.B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel, Sägemehl). Verschüttetes Material aufkehren oder aufsaugen und in geeigneten Behälter zur Entsorgung bringen. Wenn die Flüssigkeit in großer Menge verschüttet wurde, sofort mit einer Schaufel oder einem Sauger aufnehmen. Zum Aufnehmen zugelassenen Industriestaubsauger verwenden.

Im Brandfall Atemschutzgerät tragen. Kontaminiertes Löschwasser nicht in die Erde, Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Löschmittel : Sprühwasser, Trockenlöschmittel, Schaum, Kohlendioxid (CO₂).

Zulassungsinhaber, für die Endkennzeichnung verantwortlich:

FMC Agro Austria GmbH
Auersperggasse 13, A-8010 Graz